

«Lehre statt Leere»

Aargauer Flüchtlingstag in der Marktgasse

Die Gesellschaft begegnet einer grossen Herausforderung, gerade in Zeiten der Covid-19-Pandemie. Betroffen von der unsicheren Arbeitssituation sind Einheimische und noch schwieriger haben es die geflüchteten Menschen.

«Lehre statt Leere» – so lautet das diesjährige Thema des Flüchtlingstages im Kanton Aargau. «Ich freue mich, schon zum dritten Mal gemeinsam den Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss zu gehen», meint der Lehrmeister von Soheila. Die junge Afghanin absolviert die Integrationsvorlehre Küche im Hotel Restaurant Stalden in Berikon. Am liebsten arbeitet Soheila in der kalten Küche, wo sie für das Salatbuffet und die feinen Desserts verantwortlich ist. Diesen Sommer wird sie die Integrationsvorlehre abschliessen und ist zurzeit auf der Suche nach einer Lehrstelle.

Begleiter und Betriebe gesucht

Die Kampagne «Lehre statt Leere» hat zum Ziel, Menschen zu finden, die bereit sind, Flüchtlinge oder vorläufig aufgenommene Menschen auf dem Weg in die Arbeitsintegration zu begleiten. Ebenso werden Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gesucht, die geflüchteten Menschen eine Chance

geben, in der Arbeitswelt Fuss zu fassen und so die Selbstständigkeit zu erlangen. Sei dies in Form einer Schnupperzeit, eines Praktikums oder einer (Vor-)Lehre.

Informationen und Essen

In Bremgarten findet am Samstag, 19. Juni, von 11 bis 15 Uhr eine Standaktion mit Informationen für Arbeitgebende und Lehrstellensuchende, einer Living Library und Essen am Eingang der Marktgasse statt.

In Widen wiederum wird am Sonntag, 27. Juni, ab 10 Uhr ein Gottesdienst in der reformierten Kirche zum Flüchtlingssonntag abgehalten. Kontaktperson der Aktion in Bremgarten ist Anna Rotzetter (anna.rotzetter@vjf.ch oder 056 618 37 16).

Kampagne breit abgestützt

Mitgetragen wird die Kampagne «Lehre statt Leere» im Kanton Aargau von der Anlaufstelle Integration Aargau AIA, Caritas Aargau, HEKS Aargau, den sieben regionalen Koordinationsstellen für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingswesen, dem Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Aargau und dem Verein Netzwerk Asyl Aargau. Mehr als vierzig Freiwilligenorganisationen und Vereine setzen gemeinsam die lokalen Projekte um. --zg